

## Veranstaltungsort

### Festung Marienberg, Würzburg

Die Referate am 30. April finden auf der Festung Marienberg statt. Maßgeblich geprägt hat das Erscheinungsbild der Burg Julius Echter, der nach 1573 die weitläufige Anlage zu einem Renaissanceschloss umgestalten ließ.

Der Tagungsraum „Egloffstein-Hofstube“ bietet eine stilvolle Atmosphäre mit einem imposanten Fensterausblick über Würzburg und moderne Tagungstechnik.

### Übernachtung

Zu empfehlen sind die folgenden Hotels. Bitte buchen Sie frühzeitig. Hotelunterkunft und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht enthalten.

**Hotel Rebstock** Tel.: 0931/3093-0 E-Mail: rebstock@rebstock.com

**Novotel** Tel.: 0931/3054-0 E-Mail: h5362@accor.com

**Prof. Dr. Rudolf Fiedler**  
**Am Walch 7**  
**97286 Winterhausen**

## Referenten



### Andreas Brokemper *Geschäftsführung Henkell & Söhnlein*

Dr. Andreas Brokemper studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn und promovierte anschließend bei Professor Peter Horvath am Lehrstuhl Controlling an der Universität Stuttgart zum Thema „Strategisches Kostenmanagement“. Nach der Promotion wechselte Andreas Brokemper 1998 in die Holding der Dr. Oetker-Gruppe und verantwortete dort in der Betriebswirtschaftlichen Abteilung das Beteiligungscontrolling für die Nahrungsmittelsparte. Später übernahm er die Leitung der Hauptabteilung und wechselte 2002 in die Geschäftsführung der Henkel & Co. Sektkellerei KG. Seitdem verantwortet er die Bereiche Controlling und Einkauf und ist Coach für mehrere Tochterunternehmen



### Thomas Kunkel *Leiter Controlling und Rechnungswesen, Heraeus Noblelight GmbH*

Thomas Kunkel war nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre Controller bei der Meritor AG in Frankfurt und bei Gillette in Kronberg. Danach wechselte er als Bereichscontroller zu Heraeus. Dort betreut er neben der Muttergesellschaft in Hanau die Auslandsgesellschaften in USA, UK, China, Japan, Spanien, Frankreich, Italien und Australien.



### Peter Muhr *President & CEO, Bühler Motor GmbH*

Peter Muhr arbeitete von 1984 bis 1986 als Trainee und Assistent des Geschäftsbereiches „Elektronik & Halbleiter“ bei der Robert Bosch GmbH. Von 1986 bis 2005 war er bei Brose Fahrzeugteile in verschiedenen Funktionen als Controller, kaufmännischer Leiter und Geschäftsführer des chinesischen Joint Ventures tätig. Er begleitete Due Diligences bei weltweiten Unternehmensakquisitionen und übernahm Managementaufgaben auf Zeit in den neuen Standorten. Seit 2006 ist Peter Muhr President & CEO der Bühler Motor Gruppe.



### Karl Petersen *WP/StB Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München/Stuttgart*

Karl Petersen ist seit 1995 bei der Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG tätig und dort seit 1997 auch Geschäftsführer der Gesellschaft. Zu den Arbeitsschwerpunkten von Karl Petersen zählen Jahresabschluss- und Sonderprüfungen sowie die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS inklusive der Umstellung auf IFRS. Karl Petersen begleitet Kapitalmarkttransaktionen und führt im Zusammenhang mit Private-Equity-Transaktionen Due Diligences und Unternehmensbewertungen durch. Er berät bei Konzernfusionen ebenso wie beim Erwerb, beim Verkauf und der Restrukturierung von Unternehmen. Darüber hinaus ist er seit 2007 Vorsitzender der IDW-Landesgruppe Bayern und außerdem seit 2008 Mitglied des Beirats der Wirtschaftsprüferkammer. Zum BilMoG hat er verschiedene Bücher und Fachbeiträge veröffentlicht sowie Vorträge gehalten. Karl Petersen ist darüber hinaus Lehrbeauftragter an verschiedenen deutschen Universitäten.



### Thomas Wieland *Kaufmännische Leitung, Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG*

Thomas Wieland stieg 1992 bei Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG ein und war in verschiedenen kaufmännischen Funktionen tätig. Seit 2001 ist er kaufmännischer Leiter und Prokurist.

### Prof. Dr. Rudolf Fiedler

Am Walch 7 | 97286 Winterhausen

Tel.: 093 33-99951 | Fax: -99952

fiedler@controllingnavigator.de

www.controllingnavigator.de



### Prof. Dr. Rudolf Fiedler

lehrt Controlling und Projektmanagement an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Würzburg. Er hat langjährige berufliche Erfahrung im Controlling und Projektcontrolling sowie als Dozent in vielen Seminaren. Er ist Verfasser diverser Bücher und Aufsätze über Controlling und Projektcontrolling. Dazu berät er Unternehmen bei der Gestaltung des Controllings und Projektmanagements.

Dr. Fiedler war vor seiner Professur interner Berater bei der Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH und leitender Angestellter im Controlling der Robert Bosch GmbH.

Das Praxis-Forum wird von Dr. Fiedler organisiert und moderiert.

Controlling  
Navigator



## Praxis-Forum Controlling

Freitag, 30. April 2010, 8.30–16.30 Uhr

Weitere Informationen unter  
[www.controllingnavigator.de](http://www.controllingnavigator.de)

- Kundenorientierung im Controlling
- Liquiditätssicherung durch Working Capital Management
- Unternehmensplanung eines Mittelständlers im dynamischen Umfeld
- Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG-Reform) und ihre Auswirkungen auf Controlling und Unternehmensführung
- Methoden und Tools für das Vertriebscontrolling

# Freitag, 30. April 2010 – Themen und Vorträge

<b>8:30</b>	<b>8:40</b>	<b>9:45</b>	<b>11:00</b>	<b>11:45</b>	<b>12:45</b>	<b>14:00</b>	<b>15:00</b>	<b>15:30 – Wissenscheck</b>
<p><b>Prof. Dr. Rudolf Fiedler</b> Fakultät Betriebswirtschaft der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt</p> <p><b>Begrüßung und Einführung</b></p>	<p><b>Andreas Brokemper</b> Geschäftsführung Henkel &amp; Söhnlein</p> <p><b>Kundenorientierung im Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die häufigsten Fehler im Controlling?</li> <li>• Was bedeutet Kundenorientierung im Controlling?</li> <li>• Optimierungsansätze für das Controlling:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Stufen-Modell als analytischer Ansatz</li> <li>• Das Kano-Modell als Gedankenmodell</li> </ul> </li> <li>• Controlling als Marke beim Markenartikelunternehmen</li> <li>• Entwicklung des Controllings bei Henkel &amp; Co.</li> </ul>	<p><b>Peter Muhr</b> President &amp; CEO, Bühler Motor GmbH</p> <p><b>Unternehmensplanung eines Mittelständlers im dynamischen Umfeld</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktpotenziale erkennen und gestalten</li> <li>• „Wir fahren auf Sicht“ vs. sinnvolle Steuerung</li> <li>• Hat die konventionelle Planung in Krisenzeiten ausgedient?</li> <li>• Flexibilität und „Unternehmensstruktur“</li> <li>• Notwendigkeit eines „Steuerungs-Benchmarks“</li> </ul>	 <p><b>Kaffee-pause</b></p>	<p><b>Thomas Wieland</b> Kaufmännische Leitung, Knauf Bauprodukte GmbH &amp; Co. KG</p> <p><b>Methoden und Tools für das Vertriebscontrolling bei Knauf Bauprodukte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Prozesse im Vertrieb und deren Relevanz für das Controlling</li> <li>• Effiziente Analysen von Absatz, Umsatz und Deckungsbeiträgen</li> <li>• Ermittlung aussagekräftiger Kennzahlen</li> <li>• Unterstützung des Vertriebs durch Computer Aided Selling (CAS)</li> <li>• Erfahrungen bei der Einführung eines Analysesystems</li> </ul>	 <p><b>Mittag-essen</b></p>	<p><b>Thomas Kunkel</b> Leiter Controlling und Rechnungswesen, Heraeus Noblelight GmbH</p> <p><b>Liquiditätssicherung durch Working Capital Management am Beispiel der Heraeus Noblelight GmbH</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum Working Capital Management so wichtig ist</li> <li>• Der prozessübergreifende Working Capital Ansatz: Order to Cash, Forecast to Fulfill, Purchase to Pay</li> <li>• Internes Warnsystem: Unser Prozess im Forderungsmanagement</li> <li>• Working Capital Controlling: ein Tool zur ständigen Verbesserung?</li> <li>• Benchmarks: Lernen von den Besten als Garantie für die Weiterentwicklung des Konzepts?</li> </ul>	 <p><b>Kaffee-pause</b></p>	<p><b>WP/StB Karl Petersen</b> Dr. Kleeberg &amp; Partner GmbH WPG StBG, München/Stuttgart</p> <p><b>BilMoG – Überblick über das neue deutsche Bilanzrecht nach der HGB-Reform</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergrund</li> <li>• Publizitätspflichten und Deregulierung</li> <li>• Bezug zur steuerrechtlichen Rechnungslegung</li> <li>• Wesentliche Änderungen im handelsrechtlichen Einzelabschluss</li> <li>• Erstmalige Anwendung und Übergangsvorschriften</li> </ul>
		<b>10:45</b>						
		<p><b>Kurzvorstellungen Controllingsoftware</b> <b>Bissantz &amp; Company</b> <b>IBM Deutschland</b> <b>mezzodata software solutions</b></p>						

## Anmeldung

Ich nehme am **Praxis-Forum Controlling am 30. April 2010** teil.

Name \_\_\_\_\_

Firma/Institution \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Position \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kooperationspartner

## CONTROLLING - Portal.de

**Controlling-Portal.de – Alles über Controlling**  
Die Internetplattform für Controller und Controlling-Interessierte bietet:

- mehr als 300 Fachbeiträge
- News und aktuelle Umfragen
- Forum zum Austausch mit anderen Controllern
- Marktübersicht für Controlling-Software
- Tagungs-, Experten- und Seminarverzeichnis
- Stellenmarkt und vieles mehr ...

Besuchen Sie das **Controlling-Portal**, und nutzen Sie kostenfrei und ohne Registrierungszwang einen großen Bestand an ständig aktualisierten und erweiterten Fachinformationen. Sie können auch Ihren Fachbeitrag veröffentlichen.

Softwareaussteller



**Bissantz & Company** ist ein deutsches Softwarehaus, das auf Lösungen für Datenanalyse, Planung und Reporting spezialisiert ist. Das Hauptprodukt **DeltaMaster** bietet dem versierten Controller eine Fülle betriebswirtschaftlicher Analysemethoden, die automatisch zu den Ursachen von Abweichungen führen. Patentierte Visualisierungen ersetzen Reportstapel durch informationsdichte Berichte mit Sparklines und Grafischen Tabellen.



**IBM** bietet Unternehmen mit den **IBM Cognos**-Lösungen für Business Intelligence (BI) und Performance Management eine erstklassige Software sowie Services in den Bereichen unternehmensspezifische Planung, Konsolidierung, Berichtswesen und Analyse. Unternehmen sind damit in der Lage, ihre Leistung im Hinblick auf operative und finanzielle Ziele zu planen, zu kommunizieren und zu analysieren. **IBM Cognos**-Lösungen führen Technologien, Analyseanwendungen, Best Practices und ein umfangreiches Netzwerk von Partnern zusammen. Auf diese Weise erhalten Kunden eine offene, anpassungsfähige und umfassende Steuerungslösung. Mehr als 23.000 Kunden in über 135 Ländern weltweit arbeiten mit **IBM Cognos**-Lösungen.



Konzernkonsolidierung im Mittelstand  
Mit **ConMezzo/IAS-Solution**, der seit Jahren bewährten Konsolidierungssoftware, und **ProMezzo**, unserer neuen Reporting- und Planungslösung, decken die **mezzodata software solutions** für mittelständische Unternehmen alle essentiellen Anforderungen zur Unternehmenssteuerung ab. Fachlich unterstützt werden wir dabei von unserem Konsolidierungspartner Augustin Wilking und Partner.

## Teilnahmekosten

Die **Teilnahmekosten** betragen 490 EUR zzgl. MwSt. pro Person. Im Preis inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke. **Nach Eingang Ihrer Anmeldung** erhalten Sie die Rechnung, die als Anmeldebestätigung gilt. **Die Stornierung** (bitte schriftlich) ist bis 16. April 2009 kostenlos möglich. Für Stornierungen nach diesem Zeitpunkt wird die Hälfte des Teilnehmerbetrags erhoben. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Jeder zweite und weitere Teilnehmer des selben Unternehmens erhält 10 Prozent Rabatt.